

# Instrumente zur Erfassung psychosozialer/ physischer Belastung und Beanspruchung im Kontext der Digitalisierung

**DGSMP Pre-Conference Symposium**  
**22. September 2021, 9:30 -12:30**

Die Arbeitswelt erfährt eine zunehmende Digitalisierung. Damit verbundene Änderungen von Arbeitsbedingungen wirken sich auf die Arbeitsbelastung und die Beanspruchung aus. Da etablierte Instrumente (z.B. JDCS-Modell, ERI, WAI, COPSOQ) die Arbeitsbedingungen des digitalen Zeitalters und deren psychosoziale Folgen nicht explizit miterfassen, sind in jüngster Vergangenheit neue Instrumente entwickelt worden. Ziel dieses gemeinsam von der BAuA und der DGSMP gesponserten und von der AG „Epidemiologie in der Arbeitswelt“ organisierten Workshops ist es, unterschiedliche Instrumente und Methoden zur Erfassung von psychosozialen und physischen Folgen durch den digitalen Wandel zu diskutieren und näher kennenzulernen.

**Symposium Chairs:** Ute Latza ([latza.ute@baua.bund.de](mailto:latza.ute@baua.bund.de)) and Janice Hegewald ([ag03@dgepi.de](mailto:ag03@dgepi.de))

**Keynote:** Prof. Monideepa Tarafdar ([mtarafdar@isenberg.umass.edu](mailto:mtarafdar@isenberg.umass.edu))

Frau Prof. Tarafdar ist Charles J. Dockendorff Endowed Professorin an der Isenberg School of Management, University of Massachusetts Amherst. Zuvor war sie Professorin an der Lancaster University (UK) wo sie das interdisziplinäre Doktorandenprogramm der Schools of Management, Computing and Design und des Centre for Technological Futures mit leitete. Sie war als Visiting Scholar am MIT Sloan CISR, als Gastprofessorin am Indian Institute of Management Calcutta und als Senior Research Fellow am Weizenbaum Internet Institut in Berlin tätig. Ihre Forschung ist vom Leverhulme Trust (UK) und dem Economic and Social Science Research Council (ESRC-UK) gefördert; als Principal Investigator sicherte sie sich Fördermittel in Höhe von über 1,5 Millionen USD. Sie ist wissenschaftliche Beraterin eines Dubliner Start-ups, das Programme für eine gesundheitsorientierte Nutzung von IT für Schulen und Unternehmen entwickelt. Sie ist eingeladenes Mitglied der politischen Untergruppe für digitale Fähigkeiten des Ministeriums für Kultur, Medien und Sport der britischen Regierung. Sie ist unter anderem Senior Editor bei Information Systems Research und bei Information Systems Journal. Ihre aktuelle Forschung konzentriert sich auf die gesellschaftlichen Auswirkungen von sozialen Medien und künstlicher Intelligenz in verschiedenen Industriezweigen.

<https://www.isenberg.umass.edu/people/monideepa-tarafdar>

## Programm

<b>9:00 - 9:05</b>	<b>Begrüßung</b>		
<b>9:05 - 10:20</b>	<b>Sitzung I</b>		
9:05 - 9:30	Anita Tisch	BAuA	Die Erhebung digitaler Arbeitsmittel in Großbefragungen und ihr Zusammenhang mit psychosozialen Arbeitsbedingungen - Erfahrungen aus zwei Studien: DiWaBe und BAuA-Arbeitszeitbefragung Dynamik 4.0: ein webbasiertes Tool zur Erfassung psychischer Belastungen in der digitalisierten Arbeitswelt

9:30 - 9:55	Nico Dragano	Uni Düsseldorf	Dynamik 4.0: ein webbasiertes Tool zur Erfassung psychischer Belastungen in der digitalisierten Arbeitswelt
9:55 - 10:20	Mathias Certa	BAuA	Instrument zur Erfassung digital-bedingter Beanspruchung in der Wissensarbeit. Ergebnisse einer CAWI-Erhebung
<b>10:20 - 10:25</b>	<b>5-Min. Pause</b>		
<b>10:25 - 11:40</b>	<b>Sitzung II</b>		
10:25 - 10:50	Magdalena Stadin	Uppsala University	The ICT demands index included in the Swedish Longitudinal Occupational Survey of Health (SLOSH)
10:50 - 11:15	Stephanie Drössler	TU Dresden	GAP-Modul: Entwicklung eines Fragebogens zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im technologischen Wandel
11:15 – 11:40	Jean-Baptist du Prel	Uni Wuppertal	Belastung und Beanspruchung bei digitalisierter Arbeit – Erhebung in der lidA-Kohortenstudie
<b>11:40 - 11:45</b>	<b>5-Min. Pause</b>		
<b>11:45 - 12:15</b>	<b>Keynote</b>		
	Monideepa Tarafdar	University of Massachusetts Amherst	Coping with technostress - A contextual approach
<b>12:15 - 12:30</b>	<b>Fragen, Diskussion &amp; Verabschiedungen</b>		